



Von Laich und anderen Kuriositäten - Tauchgang vom 08.05.2021

Endlich ist es wieder soweit, die Tauchsaison mit dem Club hat angefangen. Nach dem Fröschli-Tauchgang am 17. April 21 nun ein normaler Clubtauchgang.

Adrian hat sich bereit erklärt, den Tauchplatz auszusuchen, und die Wahl ist auf Rüttenen, Beckenried gefallen. Zwar hat der Tauchplatz ein paar Eigenheiten wie ein Tauchverbot, aber es ist ein schöner Platz. Und er hat viele Parkplätze. Also jedenfalls vor 9 Uhr morgens.... Ich dachte, ich seh' nicht recht. Da quäle ich mich an einem Samstag um 06.30 Uhr aus dem Bett, wir fahren um 07.30 los, bekommen vom Navy angezeigt, dass wir um 08.45 dort sein werden, und dann hat es keinen Parkplatz mehr weil die ersten Taucher schon zum Wasser raus kommen? Entschuldigung, was habe ich nicht mitbekommen? Remo kommt uns entgegen und schickt uns hinten auf den Kiesparkplatz. Immerhin direkt am See, mit schöner Aussicht und an der langsam wärmer werdenden Sonne. Bei Trance-Music bekommen wir das Briefing am vorderen Eingang, schauen den 2. Einstieg an und werden darüber informiert, von wo bis wo man nur oberhalb von 10m Tiefe tauchen darf, und wo man auch in die Tiefe stechen kann. Der Hang ist noch immer instabil, es liegen grosse Felsblöcke an der Bruchkante, also besser, man hält sich daran!

Nachdem wir uns in Buddy-Teams aufgeteilt haben (Dieter und Adrian, Marcel und Remo, Urs R. mit Olivier und mir), machen wir uns parat, übergeben die Autoschlüssel unser Schlüsselfee Irene, und tauchen ab. Das Wasser ist nicht mehr ganz so kalt wie auch schon, und gerade in den oberen Regionen gibt es viel zu schauen. Das Seegras wächst langsam, und es gibt viele Schnüre, Klüngel und Girlanden unter Wasser. Oder richtig ausgedrückt: Krötenlaich, Froschlaich mit Kaulquappen und Eglilaich. Wohin man auch blickt, sieht man davon. Und als wir Richtung vorderem Ausgang tauchen, sehen wir auch Frösche. Oder sind es Kröten? Ich weiss es nicht, jedenfalls das, was wir am Fröschlitauchgang vermisst haben. Von der Kopfform her müssten es Frösche gewesen sein. Aber sicher war eine Kröte dabei. Jedenfalls ist das Licht schön, das Wasser angenehm, und nach einer Stunde tauche ich auf und bin noch total im Fotofieber! Dieter packt den Grill aus, und wir geniessen die Mittagspause noch immer unter Musikbeschallung. Voller Vorfreude auf den 2. Tauchgang macht der Eine oder die Andere auch ein «Mittagspfüsi». Dann geht's los zum nächsten Tauchgang. Wieder alles anziehen, ins Wasser und abtauchen. Nachdem jetzt alle wissen wie Laich aussieht, stehen die Chancen gut, dass man ihn sieht. Und wir haben nicht nur wieder Laich und Frösche, sondern plötzlich taucht auf 4m Tiefe auch ein grosser Hecht auf. Oh, wow!! Natürlich ist meine Kamera noch auf nah eingestellt, womit ich allenfalls ein Auge hätte fotografieren können. Aber ein wenig abwarten, Hechte sind standorttreu und kommen wieder. Also hängen wir noch ein wenig herum, bewundern Schnecken, Köcherfliegenlarven und Frösche, und tatsächlich kommt der Hecht nochmals. Die Sicht ist durch die vielen Taucher nicht mehr ganz so toll, aber immer noch gut genug zum geniessen.



Wir beenden den 2. Tauchgang, kommen hoch, packen alles ein und schreiben vorne im Beizli noch unser Logbuch. Es ist schön in der Sonne zu sitzen, miteinander zu quatschen und was zu trinken.

Zu Hause angekommen, räumen wir alles auf, ziehen die Fotos runter und stossen mit einem Rosé auf einen wunderschönen Tauchtag mit zwei superschönen Tauchgängen an. Erst jetzt merke ich, dass auch meine Haut das erste Rosé der Saison hat. Habe ich mir doch voll einen Sonnenbrand geholt. Jä nu, der ist es wert nach einem so tollen Tag!

Danke an alle, die dabei waren und den Tag so besonders gemacht haben.

Allzeit guet Luft, Ursi